

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

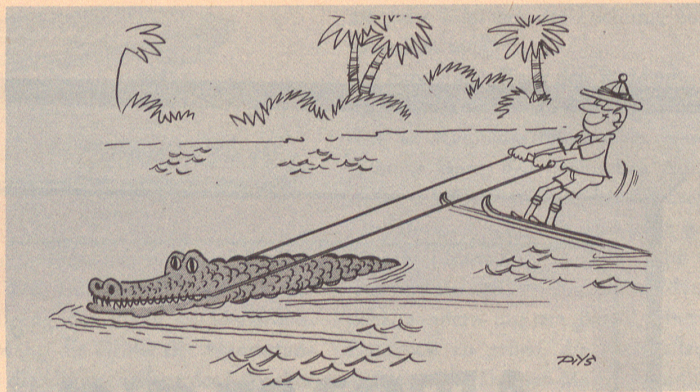
Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedankenassoziationen

Von Balduin Bummel

Etwas Feines hat man herausgefunden: daß die Pflanzen schneller wachsen, wenn man ihnen Musik vorspielt. Ein indischer Botaniker ist's, der das entdeckte, und das ist eigentlich kein Wunder. In Indien richten sich ja sogar die Schlangen auf, wenn man ihnen Musik macht. Während in Amerika zum Beispiel die Kühe mit Musik mehr Milch geben. Alles wächst mit Musik: die Pflanzen, die Milchproduktion, und man muß nur einmal sehen, zu was sich verschiedene Leute im Dancing auswachsen, wenn das Orchester in Ekstase gerät! Aber das wegen den Pflanzen freut mich am meisten. Jetzt wäre es doch ein Akt praktischer Wirtschaftshilfe, wenn man die Musikautomaten aus den Cafés entfernen würde und sie im nächsten Gewächshaus aufstellte! Und wer dann ein besonders schönes Geraniumstöcklein oder besonders große Salatsetzlinge will, läßt ein Zwanzgerli hinein. In den Automaten. Allerdings kommt mir bei dieser Gelegenheit ein leiser Verdacht. Stehen die etwa in den Cafés herum, damit die Gipfeli größer werden? Vielleicht ist der Automatenproduzent gar nicht der



böse Mann, für den ich ihn bisher ansah. Er wollte eigentlich die Gäste gar nicht ärgern, sondern ihnen die Gipfeli vergrößern. Dann muß ich ihm allerdings manches abbiten. Von jetzt an gehe ich mit dem Metermaß in die Caféhäuser und messe die Größe der Gipfeli in den Etablissements mit und ohne Nickel-Chrom-Stahl-Lärm-Speicher. Die Resultate werde ich dann in Tabellen eintragen und sie der Universität einsenden. Wer weiß, vielleicht gibt's dafür den Dr. gipf. h. c. Es hat ihn schon mancher für weniger bekommen.

*

Ja, sonderbare Dinge gibt's. Zum Beispiel hat ein Reklamemann die

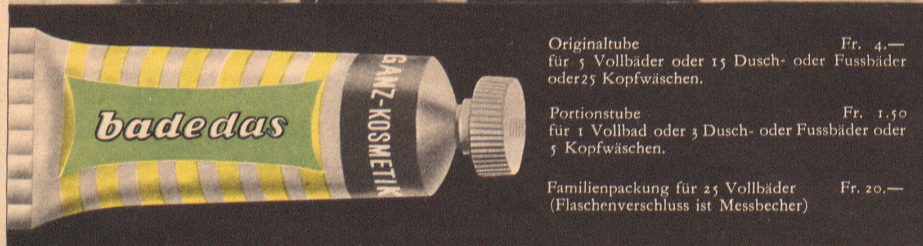
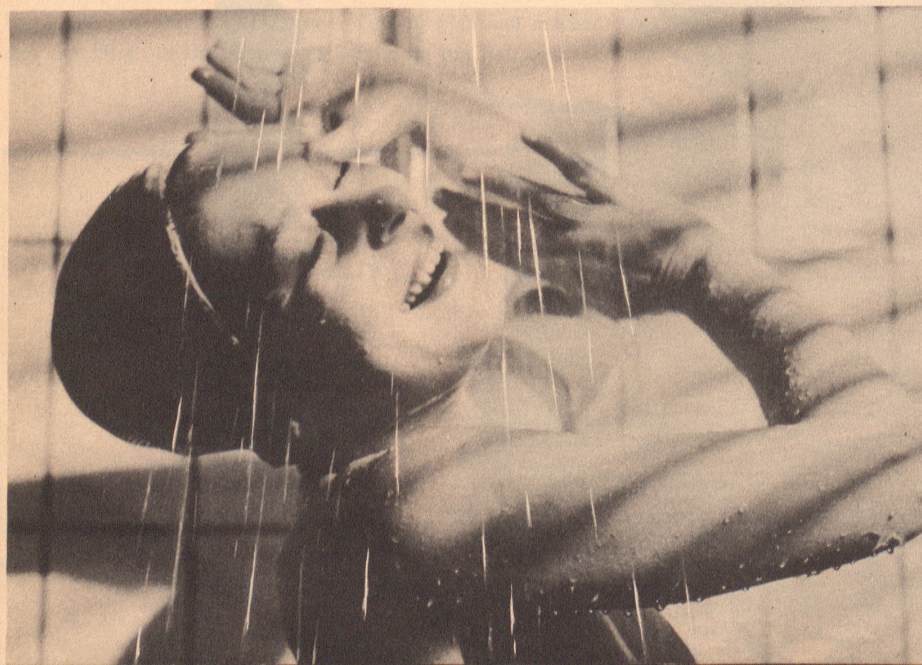
«Frischmargarine» erfunden, und ein anderer den «Sofortkaffee» und ein dritter die «Trinkbouillon». Ich bin sehr froh über diese Dinge. Die Altmargarine war mir schon lange verleidet, und der Kaffee, der vierundzwanzig Stunden zur Zubereitung braucht auch. Hingegen gefiel es mir gelegentlich nicht schlecht, die Bouillon mit Messer und Gabel zu essen. Die Geschmäcker sind halt verschieden. Ich frage mich, ob ich nicht besser auch unter die Erfinder bzw. Reklameleute ginge. Was meinen Sie zu einem «Hörgrammophon»? Oder zu «Eßspaghetti»? Auch ein «Quatschblick» wäre nicht schlecht. Das Spiel ließe sich vielleicht auch auf die politi-

sche Ebene ausdehnen. Ich denke da etwa an «Schnörriparlament» oder «Volkseinschiffpartei». Ob ich mit solchen politischen Neuschöpfungen wohl politisch Karriere machen würde?

*

A propos «Volkseinschiffpartei»: da haben die Russen also neue Raketen ausprobiert, mit denen später der Mars und die Venus erreicht werden sollen. Mars und Venus – die Verbindung stimmt nachdenklich. Schon immer hatte ja der Krieg etwas mit der Liebe zu tun. Man denke nur an die schöne Helena und an die Marketenderinnen, die in früheren Jahrhunderten den kriegerischen Heeren auf dem Fuße folgten. Aber ließen sich nun etwa mittelst Raketen der Kriegsgott und die Liebesgöttin unter einen Hut beziehungsweise auf einen Nenner bringen? Wie, wenn die beiden vor den russischen Raketen Angst bekämen und sich gegen sie verbündeten? Wenn plötzlich der Mars die Venus in die Arme schloße, bis dieser vor Rührung ob der ungewohnten Zärtlichkeit ein paar Tränen von der Größe eines mittleren Kometen entrollten, direkt auf die russischen Raketen-Abschußrampen hinunter? Wäre das ein Glück!

Unterstützen Sie die Kräfte der Natur.



Originaltube für 5 Vollbäder oder 15 Dusch- oder Fußbäder oder 25 Kopfwäschen. Fr. 4.—

Portionstube für 1 Vollbad oder 3 Dusch- oder Fußbäder oder 5 Kopfwäschen. Fr. 1.50

Familienpackung für 25 Vollbäder (Flaschenverschluss ist Messbecher) Fr. 20.—

Das Duschen wird zum Schönheitsquell

Das Duschen ist für viele Menschen ein herrlicher Beginn des Tages, oder auch ein ebenso schöner Abschluss. Erhöhen Sie den Genuss dieser natürlichen Wasser-Massage . . . duschen Sie mit **badedas**.

badedas ist eine völlig neue Ganz-Kosmetik. Den feuchten Körper mit **badedas** einreiben – etwas warten – abduschen. Eine sorgfältig abgestimmte Zahl feinsten kosmetischer Wirkstoffe wird so der Haut zugeführt, belebend, duftend, aufbauend.

Ihre Haut wird von allen Schlacken frei und wundervoll frisch sein. Sie fühlen sich unbeschreiblich wohl.

Verwenden Sie in einem Bad mit **badedas** keine Seife. Normale (alkalische) Seife mindert die Wasch- und Hautschutzwirkung der speziellen Wasch-Substanz und kosmetischen Wirkstoffe in **badedas**.

badedas reinigt...
belebt...
desodoriert...

badedas

Ganz-Kosmetik

Ballmer & Co., Aegertenhof, Bern